

Tennet-Campus: Der Bau des 65-Millionen-Euro-Projekts bei Ahlten beginnt

Ahlten Am Rand von Ahlten ist jetzt der erste Spatenstich für ein Millionenprojekt gesetzt worden. Der Bau des sogenannten Tennet-Campus am Eisenbahnlängsweg, in dem der Betreiber von Stromnetzen seine Belegschaft konzentrieren will, hat begonnen. Der feierliche Akt wurde wegen der Kontaktbeschränkungen in der Corona-Krise in sehr kleinem Rahmen gehalten. Ende 2021 oder Anfang 2022 soll der Neubau fertig sein. Dann sollen am Eisenbahnlängsweg insgesamt 650 Tennet-Arbeitsplätze zur Verfügung stehen.

Langfristige Investition in die Zukunft

Das Unternehmen betont, dass der Neubau bei Ahlten eine langfristige Investition in die Zukunft sei. Man wolle den Standort als Gesamtkonzept gestalten, sagt Geschäftsführer Tim Meyerjürgens. Wir sind überzeugt, dass es unseren Arbeitsabläufen gut tut, wenn die Abteilungen gemeinsam unter einem Dach arbeiten. Mit der universitär geprägten Bezeichnung Campus wolle man bewusst darauf hinweisen, dass Tennet sich an diesem Ort weiterentwickeln und vorankommen wolle. Außerdem gehe es darum, in einer attraktiven, die Kreativität fördern den Arbeitsumgebung Chancen für die Mitarbeiter zu schaffen. So steigere man auch seine Attraktivität in der Region und im Kampf um gut ausgebildete Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler in einem umkämpften Markt, betont Meyerjürgens.

Für seinen Campus greift Tennet tief in die Tasche. Das Unternehmen nennt 65 Millionen Euro Investitionskosten. Herzstück des Projekts ist ein viergeschossiger Anbau für die Verwaltung, der an das bisherige Tennet-Hauptgebäude andocken soll. Nach An-

gaben aus dem Herbst vergangenen Jahres entsteht allein dort Platz für 380 Mitarbeiter. In einem weiteren, zweigeschossigen Gebäude werden zusätzliche 50 Arbeitsplätze untergebracht.

So soll die Tennet-Niederlassung aussehen, wenn sie fertig ist: Die Neubauten befinden sich rechts und am oberen Bildrand. Quelle: Tennet

In dem Neubau will Tennet auch moderne Arbeitsstrukturen einführen. Alle Arbeitsplätze seien gleichwertig und hell, sie werden nicht mehr fest an einzelne Mitarbeiter zugewiesen. Es werde nur noch fest definierte Arbeitsbereiche geben. Das garantiere kurze Wege, man werde im Austausch von Informationen flexibler, hofft das Unternehmen. Auch ein neues Betriebsrestaurant und eine Cafeteria, ein erweiterter Eingangsbereich als Kommunikationszone, ein Innenhof mit Sitzgelegenheiten, Grünanlagen, Parkplätze mit E-Ladesäulen für Autos und Fahrräder im dem Fitness-Bereich sind vorgesehen.

Architektenwettbewerb im Jahr 2016
Tennet hatte für den Neubau schon im Jahr 2016 einen Architektenwettbewerb ausgeschrieben. 25 Architektenbüros nahmen daran teil, das Rennen machte das Büro KBK aus Stuttgart. Für die Errichtung der Gebäude ist nun das Unternehmen Imple-

nia aus

Hamburg verantwortlich.

Erste Bestrebungen, seinen Standort am Eisenbahnlängsweg auszubauen, hatte Tennet bereits im September 2014 gezeigt. Damals erwarb das Unternehmen unter anderem das dafür nötige Grundstück und die ehemaligen Gebäude von Eon Netz. Im Juni 2019 genehmigte die Stadt Lehrte den Bauantrag, konkrete Vorbereitungen für das

Projekt laufen schon seit dem Herbst. Umzug von Raiffeisenstraße an Eisenbahnlängsweg

Tennet hatte in den vergangenen Jahren immer wieder betont, wie wichtig es sei, die bisherigen Unternehmensstandorte in Ahlten zusammenzuführen. Wegen der schnell steigenden Anzahl seiner Mitarbeiter hatte das Unternehmen schon vor knapp zehn Jahren Räume an der Raiffeisenstraße in Ahlten angemietet. Im dortigen früheren Rechenzentrum sind rund 320 Mitarbeiter beschäftigt. Sie sollen alle in den Tennet-Campus am Eisenbahnlängsweg umziehen.

Das ist das Unternehmen Tennet

Tennet ist ein führender europäischer Betreiber von Stromnetzen. Er hat seinen Hauptsitz in den Niederlanden und betreibt, baut, wartet und plant das Hoch- und Höchstspannungsnetz in dem Nachbarland sowie in weiten Teilen Deutschlands. Dafür unterhält er 23.000 Kilometer Leitungen, 42 Millionen Stromverbraucher sind darauf angewiesen, dass die Arbeit von Tennet an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr funktioniert. Die Tennet-Niederlassungen in der Bundesrepublik sind in Bayreuth sowie in Ahlten angesiedelt.

Insgesamt beschäftigt Tennet nach eigenen Angaben knapp 5000 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von 4,1 Milliarden Euro. Das Unternehmen nennt sich selbst einen der größten Investoren für nationale und internationale Stromnetze an Land und auf See.

Lesen Sie auch

So hat Tennet sein Projekt im Ahltener Ortsrat präsentiert

Wie Tennet Strommaste in Christo-Manier verhüllt hat

Von Achim Gückel

<https://www.haz.de/Umland/Lehrte/Tennet-Campus-Bau-des-65-Millionen-Euro-Projekts-bei-Lehrte-Ahlten-beginnt>

Neue Presse (Hannover) | 17.04.2020 | Online



So soll die Tennet-Niederlassung aussehen, wenn sie fertig ist: Die Neubauten befinden sich rechts und am oberen Bildrand.



Ein feierlicher Akt, aber wegen Corona unter Ausschluss der Öffentlichkeit: Implenia-Projektleiter Michael Ulbrich (von links), Tennet-Standortleiter Axel Schomberg, Tennet-Geschäftsführer Tim Meyerjürgens und Implenia-Geschäftsleiter Matthias Müller setzen den ersten Spatenstich.

FOTOS: TENNET

Anzeiger für Burgdorf/Uetze NP | 18.04.2020 | Seite A3